

Jordanien

*informationen
für besucher*

JORDAN

Ahlan Wa Sahlan

أهلاً وسهلاً في الأردن



Herzlich willkommen im Haschemitischen Königreich Jordanien!

Von König Abdullah I gegründet und derzeit von König Abdulla II, Sohn des verstorbenen König Husseins, regiert, hat sich Jordanien als stabiles, sicheres und modernes Land etabliert.

Jordanien ist vor allem für die alte, nabatäische Stadt Petra, die vor über 2.000 Jahren aus Stein erbaut wurde, bekannt – doch das Königreich bietet weitaus mehr: Egal, ob Sie das Abenteuer lieben, auf historischen Spuren wandeln oder einfach nur einen entspannten Urlaub verbringen möchten, Jordanien ist vom fruchtbaren, abwechslungsreichen „Jordan Valley“ bis hin zu den abgelegenen, imposanten Schluchten in der Wüste der passende Ort für jeden aufgeschlossenen Reisenden.

Inhalt

Amman	2
Madaba	4
Mount Nebo	4
Bethanien Jenseits Des Jordan	5
Mukawir	5
Ma'in Quellen	6
Jordan Valley	6
Das Tote Meer	7
Shawbak	8
Karak	8
Desert Castles	9
Jordaniens Naturschutzgebiete	10
Ajlun	12
Umm Qays	12
Jerash	13
Petra	14
Aqaba	16
Wadi Rum	18
Weitere Attraktionen In Jordanien	20
Einreise Ins Königreich Jordanien	21
Allgemeine Informationen	22
Allgemeine Reiserouten	24

Jordanische Tourismusbehörde
 Geöffnet Sonntag bis Donnerstag (09:00-17:00).



LEGENDE

- Historische Stätte
- Schloss
- Religiöse Stätte
- Hotel Unterkunft
- Campingplatz
- Flughafen
- Landstraße
- Autobahn
- Bahnstrecke
- Brücke
- Natur- und Tierschutzgebiet
- Petra, eines der neuen Weltwunder
- Unesco Weltkulturerbestätte



Amman, die Hauptstadt Jordaniens, ist der ideale Ausgangspunkt, um das Land zu erkunden. Malerisch und zentral in einem hügeligen Gebiet zwischen der Wüste und dem „Jordan Valley“ gelegen, erreichen Sie jeden Ort des Landes von hier aus in maximal vier Stunden Fahrtzeit.

Fast die Hälfte der jordanischen Bevölkerung lebt in und um Amman. In der florierenden Stadt finden Sie moderne Urbanität neben gelebter Tradition, zeitgenössische Architektur neben historischen Cafés und alten Souks.

Das Zentrum ist alt und traditionell, kleine Geschäfte, in denen aufwendig gestalteter Gold- und Silberschmuck angeboten wird und Gegenstände des täglichen Lebens verkauft werden, prägen das Stadtbild.

Die „Rainbow Street“ spiegelt das harmonische Miteinander von alt und neu wieder: Galerien, Cafés und Kunsthandwerk reihen sich hier aneinander.

Das vielfältige kulturelle Angebot Ammans entspricht zudem den Bedürfnissen von Familien: das pulsierende Nachtleben mit kulturellen Veranstaltungen jeglicher Art, traditionelle arabische Unterhaltung, moderne Restaurants und Clubs für Kinder sorgen für eine abwechslungsreiche Urlaubsgestaltung.

Weitere Informationen zu Amman:

www.visitjordan.com/99things/

AMMAN,

Die Hauptstadt von Jordanien



Die Zitadelle in Amman



Das königliche Automobilmuseum



Jordanische Leckereien

Restaurants

Amman ist eine kosmopolitische Stadt, in der sich zahlreiche Restaurants befinden. Auch wenn das Angebot an internationaler Küche reichhaltig ist, sollten sich Besucher auf keinen Fall die einheimischen Gerichte entgehen lassen und diese in traditionellen Restaurants kosten.

Auf unserer Website www.VisitJordan.com finden Sie zudem viele Informationen über Kultur, Kunst, Theater, Kinos und Einkaufsmöglichkeiten. Das Veranstaltungsprogramm für Events in Jordanien steht Ihnen unter www.calendar.jo zur Verfügung.

Historische Sehenswürdigkeiten

Die Zitadelle steht für das alte Rabbath-Ammon; eine Ausgrabung hat viele römische, byzantinische und frühe islamische Überbleibsel ans Tageslicht gebracht. Durch die Berg Lage erfassen Besucher nicht nur eine neue Perspektive auf die beeindruckte Geschichte der Stadt, sondern erhalten auch einen atemberaubenden Blick über das gesamte Gebiet.

Sehenswürdigkeiten:

- Das Archäologische Museum
- Das Kindermuseum
- Das Jordanien Museum
- Das Folkloremuseum
- Das Museum für populäre Traditionen
- Die jordanische Nationalgalerie
- Die Märtyrer Gedenkstätte und das Militär Museum
- Das königliche Automobilmuseum
- Die jordanische Hedschasbahn

Übernachtungsmöglichkeiten

Amman verfügt über ein großes Hotelangebot: von Ein- bis Drei-Sterne-Unterkünften im authentischen Zentrum bis hin zu Vier- und Fünf-Sterne-Hotels mit Gourmetrestaurants und Cafés im Herzen der Stadt.



St. George Kirche



Mosaik in Madaba



Serpentine Kreuz Statue / Berg Nebo

MADABA

MOUNT NEBO

Madaba

Madaba zählt zu den beeindruckendsten Orten im Heiligen Land. Auch als „Stadt der Mosaik“ bekannt, gibt es in Madaba viel zu entdecken: von der zeitgenössischen griechisch-orthodoxen Kirche St. George bis zum Archäologischen Park, in dem das „Madaba Institute for Mosaic Art and Restoration“ junge Künstler mit dem Handwerk Mosaik herzustellen, zu reparieren und zu restaurieren, vertraut macht.

Sehenswürdigkeiten:

- Die St. George Kirche
- Das archäologische Museum
- Das Folkloremuseum
- Der archäologische Park
- Die Apostelkirche

Mount Nebo

Die Überlieferungen sagen, dass Moses an diesem Ort begraben wurde – „Mount Nebo“ ist die wohl meist verehrte heilige Stätte Jordaniens. An der höchsten Stelle dieses Berges öffnet sich – so wie es auch Moses gesehen hat – der Blick auf das weite Panorama, das zumeist als Heiliges Land bezeichnet wird und das „Jordan River Valley“, welches das Tote Meer, Jericho und Jerusalem umfasst. Die erste Kirche am „Mount Nebo“ wurde im späten 4. Jahrhundert erbaut, um dem Ort, an dem Moses gestorben ist, ein Denkmal zu setzen. Heute ist diese Stätte ein von Papst Johannes Paul II. ernannter Wallfahrtsort für Christen.

Sehenswürdigkeiten

Sechs Gräber aus unterschiedlichen historischen Perioden wurden aus dem Stein unterhalb des mosaikgefliesten Kirchenbodens ausgegraben. Die „The Moses Memorial Church in Mount Nebo“ ist mit ihren zahlreichen wunderschönen Mosaiken ein wahrer Hingucker. Die Skulptur „The Serpentine Cross“, die direkt außerhalb der Kirche steht, symbolisiert die Kupferschlange, die Moses in die Wüste mitgenommen hat sowie das Kreuz, an dem Jesus starb.

BETHANIEN JENSEITS DES JORDAN, MUKAWIR



Bethanien jenseits des Jordan



Mukawir



Taufe in Bethanien jenseits des Jordan

BETHANIEN

Vor zwei Jahrtausenden wurde das Gebiet gegenüber von Jericho als der Ort, an dem Jesus Christus von Johannes dem Täufer getauft wurde, identifiziert und entsprechend als eine der wichtigsten Wallfahrtsstätten für Christen ernannt. Das Areal, das als „Bethany beyond the Jordan“ bekannt ist, wurde zwischen dem Jordan und dem Tal Al-Kharrar (St. Elijah's Hill) entdeckt. Auch zu der Höhle, in der Johannes lebte, befindet sich hier der Zugang. Von diesem Berg aus stieg er laut Überlieferung in einem Feuerwagen zum Himmel auf. Fundstücke aus dem 1. Jahrhundert vor Christus bestätigen, dass dieses Gebiet zu Lebzeiten Jesu und Johannes des Täufers bewohnt war.

Sehenswürdigkeiten

„St. Elija's Hill“, ein weiterer ausgewiesener Wallfahrtsort, steht nun im Mittelpunkt der Taufstätte und ist von den Überresten eines byzantinischen Klosters mit Kirchen, großen Taufbecken und einem Wasserspeichersystem bedeckt. Diese Einrichtungen wurden in Überlieferungen byzantinischer Schreiber erwähnt und mit traditionellen Taufen wie bei Jesus in Verbindung gebracht.

Eine der ersten christlichen Gebetseinrichtung, die auf dieser Welt entdeckt worden ist, befindet sich dort in einem Gebäude aus dem 3. Jahrhundert, das mit weißem Mosaikboden bestückt ist. Fünf Landeinheiten wurden gestiftet, um die „The Anglican Church“, die „Armenian Church“, die „Coptic Church“, die „Catholic Church“ und ein „Russian Pilgrims' House“ zu erbauen.

MUKAWIR

Eine weitere, speziell ausgezeichnete Pilgerstätte ist Mukawir, nur eine Autostunde über den malerischen „Kings' Highway“ von Madaba entfernt. Mukawir ist eine auf einem Hügel gelegene ehemalige Festung von Herodes dem Großen. Mit dem Tod Herodes wurde die Festung seinem Sohn Herodes Antipas übertragen – von hier aus übte er den Befehl aus, Johannes den Täufer nach Salomes schicksalhaftem Tanz der Sieben Schleier zu köpfen.



Floaten im toten Meer



Die heißen Quellen von Ma'in



Totes Meer Maske mit schwarzem Schlamm

MA'IN QUELLEN(Hammamat Ma'in)

Schon im alten Rom haben sich Menschen an heißen Quellen erfreut – auch die Hammamat Ma'in in Jordanien sind ein beliebtes Ziel für Besucher, die sich an der Wirkung der Thermalmineralquellen aus gesundheitlichen Gründen oder einfach nur zur Entspannung erfreuen.

An diesem ausgezeichneten Ort gelegen, befindet sich ein exklusives Spa und Resort, in dem eine große Auswahl an professionellen und luxuriösen Anwendungen – von Schlammpackungen bis zu Unterwassermassagen – angeboten wird.

JORDAN VALLEY

Der niedrigste Punkt der Erdoberfläche ist das „Jordan Valley“ – dieser weite Flussabschnitt wird von zahlreichen Flüssen, wie beispielsweise dem Jordan, gespeist. Der Legende nach beheimatete dieses Gebiet fünf biblische Städte: Sodom, Gomorrah, Adman, Zeboim und Zoar (Bela).

MA'IN QUELLEN JORDAN VALLEY

DAS TOTE MEER



Pool am Toten Meer



Salzformationen am Toten Meer

DAS TOTE MEER

Entspannen Sie sich in diesem einzigartigen Gewässer, in dem Sie immer an der Oberfläche schwimmen. Sie genießen das größte, natürliche Spa der Welt und können sich eine wohltuende Massage gönnen oder die Wirkung der Mineralien aus dem Meeresboden erfahren. Erstklassige Hotels bieten zudem eine erholsame Tagesgestaltung mit Sonnenbaden, Schwimmen und dem Besuch hervorragender Restaurants. Urlaubern, die sich vollends auf die Magie des Toten Meeres konzentrieren möchten, bietet der „Amman Touristic Beach“ beste Voraussetzungen. Damit Sie auch zuhause vom Zauber des Toten Meeres profitieren können, finden Sie in den Resorts zahlreiche Geschäfte, in denen Produkte rund um das Tote Meer verkauft werden.

Sehenswürdigkeiten

Ganz in der Nähe der modernen Stadt Ghor Al Safi liegt das „Lot’s Sanctuary“, eine der bedeutendsten archäologischen Entdeckungen in Jordanien. Dazu gehört ein Salzpfiler, der der Geschichte nach an Lots Ehefrau erinnert, die sich Gott widersetzte und sich entgegen seiner Warnung umdrehte, als sie aus Sodom floh. Eine ausführliche Version dieser Geschichte finden Sie im „Museum at the lowest point on Earth“, in dem die kulturellen Aktivitäten, die in den vergangenen 10.000 Jahren in dieser Region stattfanden, dargeboten werden.

KARAK, SHAWBAK



Die Burg von Shawbak



In der Burg von Karak



Die Burg von Karak

KARAK

Karak liegt auf 900 Metern über dem Meeresspiegel und ist in die Mauern der alten Stadt eingebettet. Folglich waren hier strategische Schlachten des 7. Jahrhunderts wie beispielsweise „Mu'ta“, „Yarmouk“ und „Tabaquet Fahl“ keine Seltenheit.

Viele der ehrwürdigen Begleiter und militärischen Führer des Propheten Mohammeds (PBUH) starben hier und wurden in Jordanien begraben. Ihre Gräber und Schreine sind heutzutage für fromme Muslime wichtige Besuchsstätten, darunter beispielsweise „Al-Mazar Aj-Janubi“, 25 Minuten südlich von Karak.

SHAWBAK

Früher als „Le Krak de Montreal“ bekannt, gehört zu Shawbak die Burg sowie eine Gruppe von zehn Dörfern in der Umgebung. Das Schloss befindet sich weniger als eine Autostunde nördlich von Petra, und wurde bis in die 1950er Jahre bewohnt. Es sitzt auf der Spitze eines Berges und ist von Obstbäumen umgeben.

Die Burg von Shawbak wurde während der Zeit der Kreuzritter, vor 894 Jahren, als natürliche Erweiterung des Berges gebaut.

Wenn Sie die Ruinen der Burg besichtigen, können Sie einige architektonische

Elemente des europäischen, fast gotischen Stils erkennen. Am Eingang zum Schloss, auf der östlichen Anhöhe, ist einer der Türme mit schöner arabischer Kalligraphie, mit großen Buchstaben im Stil der Mamelucken verziert. Er erinnert an den späteren Wiederaufbau im Jahre 1290.

Sehenswürdigkeiten

Das „Karak Castle“ ist ein dunkles Labyrinth aus Hallen mit Steingewölben und endlos scheinenden Gängen. Das Schloss vermittelt einen fantastischen Eindruck in die geniale Militärarchitektur der Kreuzritter.

- Die Burg von Karak
- Das Archäologische Museum von Karak
- Das Islamische Mazar Museum

DESERT CASTLES



Qasr al-Kharraneh



Wüstenschlösser



WUSSTEN SIE...?

Dass Karaks besterhaltenste Hallen und Gänge unter der Erde liegen und nur durch eine massive Tür erreicht werden können? Fragen Sie danach, wenn Sie Ihr Ticket kaufen! Karak war eine alte Stadt in der Moab-Region. Während der Römerzeit war sie unter dem Namen Characmoba bekannt.

WÜSTENSCHLÖSSER

Jordaniens Wüstenschlösser sind wunderschöne Beispiele für islamische Kunst und Architektur. Ihre edlen Mosaik, Fresken, Illustrationen und Stein- und Stuckarbeiten – inspiriert von den besten Werken aus der persischen und griechisch-römischen Tradition – erzählen hunderte Geschichten über das Leben im 8. Jahrhundert.

„Quseir Amra“, eines der besterhaltendsten Monumente, ist ein UNESCO Weltkulturerbe. Seine Wände und Decken sind

mit einzigartigen Fresken überzogen – zwei Räume sind zudem mit farbenfrohen Mosaiken gepflastert.

Die schwarze Basaltfestung von Azraq war während der Arabischen Revolte die Zentrale von Lawrence von Arabien und ist seit der spätrömischen Zeit immer noch in Benutzung. Weitere sehenswerte Schlösser sind „Qasr Al-Hallabat“, „Qasr Al Tuba“ und „Qasr al Harraneh“.

JORDANIENS NATURSCHUTZGEBIETE



Azraq Feuchtreservat



Mujib Naturschutzgebiet



Oryx Antilopen im Shawmari Wildschutzgebiet

Naturliebhaber werden sich an den vielen großartigen Naturschutzgebieten Jordaniens erfreuen – die Reservate werden von der Royal Society for the Conservation of Nature (RSCN) verwaltet.

Azraq Feuchtreservat

Azraq ist eine einzigartige Feuchtgebiets-Oase im Herzen des östlichen Wüstenareals Jordaniens. Hier lassen sich jedes Jahr zahlreiche Vögel auf ihrem Weg zwischen Asien und Afrika nieder. Manche überwintern oder brüten in den geschützten Gebieten. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören einige natürliche, vor langer Zeit entstandene Becken, ein je nach Saison überflutetes Marschland sowie ein großes Wattenmeer, bekannt als „Qa'a Al-Azraq“.

Shawmari Wildschutzgebiet

Das Shawmari Reservat wurde von RSCN als Aufzuchtsgelände für bedrohte oder in der Region ausgestorbene Arten ins Leben gerufen. Oryx-Antilopen, Strauße, Gazellen und Maultiere können hier in einer geschützten Umgebung leben und ihre Population wieder erhöhen. Dieses nur 22 qkm kleine Reservat ist ein erfolgreich gesichertes Gebiet für einige der seltensten Arten im Mittleren Osten.

Mujib Naturschutzgebiet

Das Mujib Reservat ist das am tiefst gelegene Reservat weltweit. Es ist in eine atemberaubende Naturkulisse nahe der Ostküste des Toten Meers eingebettet. Das Gebiet erstreckt sich im Norden bis zu den Karak Bergen und im Süden bis zu den Madaba Bergen; in manchen Abschnitten erreicht es eine Höhe von bis zu 900 Meter über dem Meeresspiegel. Durch die Höhenunterschiede von insgesamt 1.300 Metern, kombiniert mit dem ganzjährigen Wasserbestand im Tal, ist Wadi Mujib mit einer außergewöhnlichen Biodiversität gesegnet. Die Artenvielfalt wird auch heute noch erforscht und zu Papier gebracht.



Dana Biosphärenreservat



Ajlun Naturreservat



Dibeen Waldreservat



الجمعية الملكية
لحماية الطبيعة
RSCN

WUSSTEN SIE...?

Dass die „Royal Society for the Conservation of Nature (RSCN)“ in ganz Jordanien wesentlich in den Schutz der Tier- und Pflanzenwelt und deren natürlichen Lebensraum involviert ist? Für ihr Engagement und ihre Pionierarbeit in der Entwicklung von nachhaltigen Unternehmen für Einheimische hat sie internationale Anerkennung erhalten. Weitere Informationen über RSCN finden Sie auf der Webseite www.rscn.org.jo

Dana Biosphärenreservat

Das Dana Biosphärenreservat besteht aus einer Kette von Tälern und Bergen, die sich von den Gipfeln des „Jordan Rift Valley“ bis zum Wüstenflachland von Wadi Araba erstrecken.

Besucher dieses Gebiets werden von der Schönheit des Rummana Berges erstaunt, von der Mystik der alten archäologischen Ruinen Feynans eingenommen, der zeitlosen Klarheit des Dana Village gebannt und der Erhabenheit der rot- und weißgefärbten Sandsteinklippen von Wadi Dana verzaubert sein.

Dana ist Heimat für eine facettenreiche Flora und Fauna und zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten. Über 600 Pflanzengattungen, 37 Säugetier- und 190 Vogelarten können hier identifiziert werden.

Ajlun Naturreservat

Das Ajlun Naturreservat ist ein Gebiet von Hügeln, die von dichten Wäldern bedeckt von immergrünen Eichen, Pistazien, Johannisbrotbäumen und Erdbeere Büschen durchzogen sind. Im Frühjahr ist der Waldboden mit bunten Anemonen, Zistrosen und einem Teppich vieler anderer Wildblumen übersät.

Dibeen Waldreservat

Das Dibeen Waldreservat ist, mit einer Fläche von 60 km², das neueste Naturschutzgebiet und Lebensraum der ursprünglichen Pin-Eiche. Das gesamte Waldgebiet von Dibeen ist von Steilhängen mit Kalkstein oder kalkhaltigen Felsen durchzogen. Voll von Bäumen und immer grün, ist Dibeen ein wunderbarer Ort, den man das ganze Jahr über besuchen kann.



Die Festung von Ajlun



Umm Qays

AJLUN

Das Ajlun Schloss (Qal'at Ar-Rabad) wurde 1184 vor Christus von Saladins General erbaut, um die Eisenminen der Stadt zu kontrollieren und dem Vorstoß der Kreuzritter entgegenzuwirken – das Vorhaben wurde durch die Überwachung der drei Haupttrouten, die ins „Jordan Valley“ führten, sowie durch den Schutz der Kommunikationswege zwischen Jordanien und Syrien, umgesetzt. Dies ist ein hervorragendes Beispiel für die Dominanz der islamischen Architektur weit über das nördliche Gebiet des „Jordan Valley“ hinaus.

UMM QAYS

Zu seiner Zeit war Gadara, das heutige Umm Qays, als kulturelles Zentrum und Heimat zahlreicher klassischer Poeten und Philosophen bekannt. Auch Theodorus, Gründer der rhetorischen Schule in Rom, lebte hier.

Für seinen schwarzen Basalt bekannt, liegt Umm Qays imposant auf einem Hügel und überblickt das „Jordan Valley“ und den See Genezareth – eine von Kolonnaden verzierte Terrasse und die Ruinen zweier Theater beflügeln die Vorstellungskraft der Besucher. Das edle Restaurant auf der eindrucksvollen Terrasse, gewährt atemberaubende Blicke über drei Länder.

Sehenswürdigkeiten

Die Hauptattraktionen sind die Ruinen der römischen Stadt mit dem „Western Theater“, von Kolonnaden gesäumte Straßen, Mausoleen und Bäder. Das „Umm Qays Museum“ beheimatet Artefakte, Mosaike und Statuen.

Nicht weit von Ajilun entfernt, befindet sich Anjara, ein christlicher Wallfahrtsort, den Jesus Christus, seine Mutter Maria und seine Jünger durchquerten – der Höhle, in der sie sich ausruhten, wird mit der „Church of Our Lady Of the Mountain“ Tribut gezollt.



Die Ruinen von Jerash



Hadrianswall



Jerash Festival

JERASH

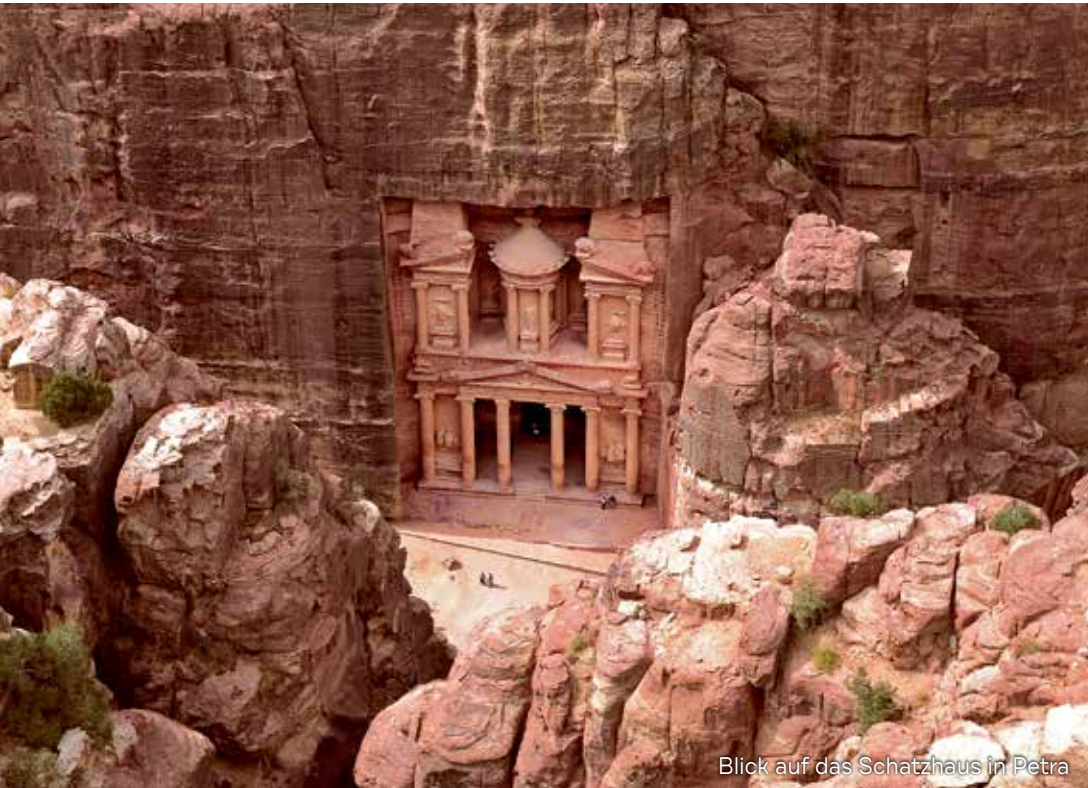
JERASH

Unter römischer Herrschaft erfuhr die Stadt ihr goldenes Zeitalter. Sie zählt heutzutage zu einer der besterhaltendsten römischen Kleinstädte weltweit. Jahrhunderte lang lag Jerash unter Sand begraben – in den vergangenen 70 Jahren wurde die Stadt ausgegraben und wiederhergestellt. Zum Vorschein kamen gepflasterte, imposante Straßen, auf Hügeln emporsteigende Tempel, wunderschöne antike Theater, großzügige öffentliche Plätze, Bäder, Brunnen und Stadtmauern, die von Türmen und Toren geziert sind.

Sehenswürdigkeiten

- Hadrianswall
- Das Hippodrom
- Die Kolonnaden
- Die Kathedrale
- Das Nordtheater
- Das Südtheater
- Das Archäologische Museum

PETRA



Blick auf das Schatzhaus in Petra

Sehenswürdigkeiten

Am Ende des Siqs eröffnet sich der dramatische Blick auf Petras bekanntestes Monument, die Schatzkammer oder auch „Al-Khazneh“. Die emporsteigende Fassade ist in der letzten Sequenz des Filmes „Indiana Jones und der letzte Kreuzzug“ zu sehen, ist aber eigentlich nur das erste von Petras atemberaubenden Geheimnissen. Nachdem Sie 900 aus Stein geschlagene Treppen gestiegen sind, erwartet Sie ein gigantisches Kloster (Deir) aus dem 1. Jahrhundert – für viele Besucher der absolute Höhepunkt.

Petra bei Tageslicht zu besuchen, ist sehr beeindruckend; es in der Nacht, beim Schein von 1.800 Kerzen zu erleben, ist mehr als einzigartig! Spazieren Sie durch den Siq,

Ein Weltwunder, ein UNESCO Kulturerbe und Jordaniens bestgehüteter Schatz – all das ist Petra, Jordaniens wichtigste Touristenattraktion; eine einzigartige und überwältigende Stadt.

Von den Nabatäern, einem betriebsamen arabischen Handelsvolk, das sich hier vor mehr als 2.000 Jahren niederließ, in steile Felswände gemeißelt, hat sich die Stadt zu einem wichtigen Knotenpunkt für Seiden- und Gewürzhandelsrouten, die China, Indien und Südarabien mit Ägypten, Griechenland als auch Rom verbanden, entwickelt.

Das nabatäische Königreich bestand Jahrhunderte – Petra wurde weithin für ihre hochentwickelte Kultur, imposante Architektur und Genialität im Bau von Dämmen und Wasserkanälen bewundert. Schlussendlich annektierte jedoch der römische Kaiser Trajan die Stadt.

Im 14. Jahrhundert erlag Petra dem Westen vollständig. Fast 300 Jahre lang hielt dieser Zustand an. 1812 überredete der Schweizer Reisende Johann Ludwig Burckhardt seinen Guide, ihn an den Ort der verloren geltenden Stadt zu führen. Insgeheim machte er Notizen und fertigte Zeichnungen an. Er schrieb: „Es ist gut möglich, dass die Ruinen von Wadi Musa die des alten Petra sind“.

entlang des mit Kerzen beleuchteten Pfades zur Khazneh und genießen Sie die eindringliche Musik der Beduinen vor dem Schatzhaus. Die Touren beginnen jeden Montag, Mittwoch und Donnerstag um 08.30 Uhr und enden um 10.00 Uhr. Hoch oben auf dem Berg „Mount Aaron“ (Jabal Haroun) in der Sahara Bergkette, wurde in Gedenken an den Tod des Propheten Aaron, Bruder des Propheten Moses, im 13. Jahrhundert von Mameluk Sultan, ein bescheidener Schrein gebaut.

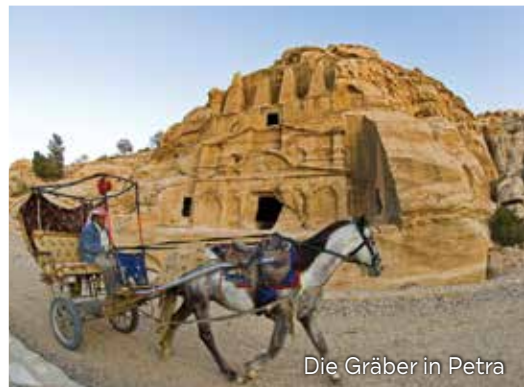
Eine weitere Touristenattraktion ist das Archäologische Museum in Petra – hier werden zahlreiche Funde aus Petra ausgestellt. Außerdem haben Sie von hier aus Zugang in das Nabatäische Museum Petras.



Das Kloster in Petra



Perlenschmuck



Die Gräber in Petra



Petra bei Nacht Event



WUSSTEN SIE...?

Dass Petra manchmal die „Verlorene Stadt“ genannt wird? Obwohl Petra in der Antike eine extrem wichtige Stadt war, ging sie nach dem 14. Jahrhundert in der westlichen Welt verloren. 1812 wurde sie von dem Schweizer Reisenden Johann Ludwig Burckhardt wiederentdeckt – mit einem Trick verschuf er sich Zugang zu der streng bewachten Stätte, in dem er vorgab, ein Araber aus Indien zu sein, der am Grab des Propheten Aaron eine Opfergabe machen wollte.

Übernachtungsmöglichkeiten

In und rund um den Ort Wadi Musa, der an die Stätten von Petra angrenzt, stehen Reisenden Unterkünfte verschiedener Kategorien für unterschiedliche Budgets zur Verfügung – das Angebot umfasst auch Vier- und Fünf-Sterne-Hotels.

Restaurants

Die ortsansässigen Hotels servieren erstklassige internationale Küche. In der Ortschaft finden Sie zudem Restaurants mit traditionellen Gerichten sowie Straßenverkäufer mit regionalen Spezialitäten.

Shopping

Zusätzlich zu Ständen mit Handwerk auf dem Gelände von Petra, bietet Wadi Musa eine Vielzahl an Geschäften mit lokalen Produkten, wie beispielsweise nabatäische Töpferkunst, Silberware und Schmuckstücke mit Perlenstickereien. Die Produkte werden hauptsächlich von einheimischen Beduinen hergestellt.

AQABA



Für einen intensiven Farbkontrast wie aus dem Bilderbuch, sind die rosa-gefärbte Wüstenlandschaft im Norden und das tiefblaue Meer, das sich von der Küste Aqabas abhebt, verantwortlich. Der einfache Zugang zur Unterwasserwelt und die Fischvielfalt des Roten Meeres sind atemberaubend.

Verbreitete Arten sind Fingerkorallen, Pilzkorallen, Steinkorallen und seltene Archelia – ein schwarzes, baumähnliches Exemplar, das in extremen Tiefen gefunden werden kann und erstmals von König Hussein persönlich entdeckt wurde.

Für alle die sich lieber mit einer gewissen Distanz an der Unterwasserwelt erfreuen, werden Schnorchel Ausflüge, Fischen, Segeln und Fahrten mit dem Glasbodenboot angeboten. Am Ende des Kliffs befindet sich die Mamelukken Festung (jetzt unter dem Namen „Aqaba Fort“ bekannt) und, auf einer Insel inmitten des Golfs, erscheint das Schloss von Saladin, Gegner von Richard Löwenherz und Reynald de Chatillon. Damals hatten arabische Kräfte unter T.E. Lawrence gegen die Ottomanen um diesen Hafen gekämpft – die Schlacht gehört zu einer der dramatischsten Siege, die die Arabische Revolte hervorrief.

Sehenswürdigkeiten:

- Die Unterwasserstation
- Das Vogelobservatorium
- Das Museum für Antike
- Das Archäologische Museum
- Die Mamelukenfestung



Tauchen in Aqaba



Hotel in Aqaba



Aqaba Unterwasser



WUSSTENSIE...?

Dass viele der ältesten Kirchen weltweit erst kürzlich in Jordanien entdeckt worden sind? Die Überreste eines mit Schlamm gebauten Backsteingebäudes in Aqaba, ist wahrscheinlich das weltweit älteste als Kirche gebaute Konstrukt. Diese Kirche datiert auf das späte 3. oder frühe 4. Jahrhundert nach Christus.

Übernachtungsmöglichkeiten

In Aqaba haben Sie die Auswahl aus zahlreichen Unterkünften, exzellente Drei-, Vier- und Fünf-Sterne-Hotels eingeschlossen, die zudem über Konferenzeinrichtungen verfügen. Die Top-Hotels säumen sich entlang der Strände und bieten Wassersport und Freizeitaktivitäten, Spas und Fitness Center, Boutiquen und Kosmetikshops. Einfachere Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie innerhalb der Ortschaft sowie an einem Campingplatz am Strand.

Gastronomie

Aqaba verfügt über eine breite Auswahl an internationalen und traditionellen Restaurants, egal ob Sie lieber in Ihrem luxuriösen Hotel speisen oder durch die Straßen der Stadt schlendern möchten.

WADI RUM



„Überwältigend, hallend und von Gottes Hand geschaffen“ – so beschrieb T.E. Lawrence Wadi Rum, als er und Faisal Bin Hussein hier ihre Zentrale während der Arabischen Revolte gegen die Osmanen im Ersten Weltkrieg einrichteten. Wadi Rum wurde hinsichtlich seiner Bedeutung in den Kategorien Natur und Kultur auf die Liste des UNESCO Weltkulturerbes aufgenommen. Das natürliche Labyrinth aus monolithischer Felsenlandschaft, das vom Wüstenboden auf Höhen bis zu 1.750 Metern emporsteigt, fordert selbst geübte Bergsteiger heraus. Die Ruhe und die endlos scheinende Kulisse bieten zudem Wanderern optimale Bedingungen für entspannte Touren.

Sehenswürdigkeiten

Besucher sollten auf jeden Fall einen Abstecher zum Visitor Center unternehmen – abgesehen von touristischen Einrichtungen stehen Gästen hier 4x4 Fahrzeuge zu Verfügung, die mit Fahrer und/oder Guide zur Erkundung der bekanntesten Stätten für zwei bis drei Stunden gebucht werden können. Alternativ können Sie, begleitet von einem Guide, auch Kameltouren – die Dauer wird vorab im Visitor Center festgelegt – unternehmen. Diejenigen, die bei der Erkundung der faszinierenden Gesteinsformationen noch mehr Abenteuer suchen, finden zahlreiche Möglichkeiten im Bereich Flugsport, z.B. im Heißluftballon oder mit verschiedenen Flugzeugmodellen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Webseite www.royalaerosports.com.

Übernachtungsmöglichkeiten

Sie können im Wadi Rum aus zwei Unterkunftsarten wählen: Camping und Bed & Breakfast. Campern stehen die „wilden Campingplätze“, zu denen Besucher ihre eigenen Zelte und ihre eigene Ausrüstung mitbringen müssen, zur Verfügung oder alternativ entscheiden Sie sich für Campingplätze im Beduinen-Stil – diese sind mit entsprechenden Einrichtungen ausgestattet. Im Rum Village befinden sich Bed & Breakfast Übernachtungsmöglichkeiten.



Abseiling in Wadi Rum



WUSSTEN SIE...?

Dass viele Szenen aus David Leans 1962 erschienenen Filmepos „Lawrence von Arabien“ mit Peter O’Toole, Alex Guinness und Omar Sharif vor Ort in Wadi Rum gedreht worden sind?

Restaurants

Da das Wadi Rum ein Naturschutzgebiet ist, gibt es auf dem Gelände keine gastronomischen Einrichtungen. Allerdings stehen Ihnen Geschäfte und Restaurants im Visitor Center zur Verfügung.

WEITERE ATTRAKTIONEN IN JORDANIEN



Iraq Al-Amir

Für Sehenswürdigkeiten aus Geschichte und Natur sind nicht zuletzt auch Iraq Al Amir und Qasr al Abed eine Reise wert. Schon alleine die Olivenhaine werden Sie in eine andere Zeit und an einen anderen Ort, versetzen.

Während Ihres Aufenthalts in Jordanien sollten Sie auf jeden Fall As-Salt besuchen – alte Häuser und Gebäude der Ottomanen erwarten Sie hier. Dieser historische Ort war einst die wichtigste Siedlung in dem Gebiet zwischen dem „Jordan Valley“ und der Wüste im Osten.

Irbid ist Jordaniens zweitgrößte Stadt und eine pulsierende Gemeinde mit einer großen Universität.

Umm Ar-Rasas, ein UNESCO Weltkulturerbe, ist eine historische von allen Seiten ummauerte Stadt, deren vier Kirchen ins Auge stechen. Hauptattraktion ist jedoch die Kirche St. Stephen, die außerhalb der Stadtmauer liegt und einen perfekt erhaltenen Mosaikboden aufweist.

Pella (Tabqit Fah) ist vor allem bei Archäologen sehr beliebt, da es hier ein außergewöhnlich hohes Vorkommen an Altertümern gibt – dazu zählen Ruinen aus der griechisch-römischen Periode wie ein Oden (Theater). Außerdem sind hier Überreste aus Kupfersteinzeitsiedlungen aus dem 4. Jahrtausend vor Christus anzutreffen.

Das Schloss Showbak erinnert an den Ruhm ehemaliger Kreuzzüge.

Umm Al-Jimal, auch als „Schwarzer Juwel der Wüste“ bekannt, war damals ein Ort am Rande der Dekapolis.

Jordan Valley

Der niedrigste Punkt der Erdoberfläche ist das „Jordan Valley“ – dieser weite Flussabschnitt wird von zahlreichen Flüssen, wie beispielsweise dem Jordan, gespeist. Der Legende nach beheimatete dieses Gebiet fünf biblische Städte: Sodom, Gomorrah, Adman, Zeboim und Zoar (Bela).

Besuchen Sie die Gräber der ehrwürdigen Begleiter und militärischen Führer des Propheten Mohammed (PBUH): Zaid bin Harithah, Ja'far bin Abi Talib und Abdullah ibn Rawahah, die entweder im Krieg gefallen sind oder Opfer der Großen Pest (Pest von Amwas) im 18. Jahr nach Hijra (639 n. Chr.) wurden.

EINREISE INS KÖNIGREICH JORDANIEN



Aqaba



Royal Jordanian, nationale Fluggesellschaft

Auf dem Landweg

Syrien: Bei Einreise über den Landweg von Syrien, können Sie in Jaber oder Ramtha die Grenze überqueren. Jaber ist rund 80 km von Amman entfernt und wird üblicherweise von Besuchern ausgewählt. Ramtha liegt 90 km von Amman entfernt – meistens wird dieser Weg für Cargo Transporte genutzt.

Israel: Es gibt drei Grenzstationen zwischen Jordanien und Israel:

- Die Allenby / King Hussein Brücke, 57km von Amman entfernt.
- Sheikh Hussein Übergang / Nordgrenze, 90km von Amman entfernt.
- Wadi Araba Übergang / Südgrenze, befindet sich im Süden, 324km von Amman entfernt.

Irak: Wenn Sie vom Irak aus nach Jordanien reisen, nehmen Sie den Al-Karamah Grenzübergang, 331km von Amman entfernt.

Saudi Arabien: Es gibt drei Grenzstationen aus östlicher Richtung von **Saudi Arabien kommend:**

- Umari Grenzübergang, 155km von Amman entfernt.
- Mudawara Grenzübergang, 322km von Amman entfernt.
- Durra Grenzübergang im Süden, 349km von Amman entfernt.

Auf dem Seeweg

Aus Ägypten: Eine Fähre verbindet Nuweiba und Aqaba. Wir empfehlen bereits im Vorfeld ein Visum zu organisieren.

Mit dem Flugzeug

Royal Jordanian ist die nationale Fluggesellschaft von Jordanien, die regelmäßig den internationalen Queen Alia Flughafen, 35km südlich von Amman, anfliegt. Die durchschnittliche Flugzeit aus den größeren europäischen Städten beträgt vier Stunden. Der einfachste Weg, um vom Flughafen in das Zentrum Ammans zu gelangen, ist mit dem Taxi. Die Fahrt dauert rund 30-45 Minuten und die Kosten liegen bei ungefähr 15 JD (ca. US\$ 22). Alternativ gibt es auch Shuttle Busse, die halbstündlich ins Zentrum fahren.

SO KOMMEN SIE VON A NACH B

Anstelle von Straßennamen ist es üblich, dem Fahrer eine Region oder eine nahegelegene Sehenswürdigkeit mitzuteilen (ein großes Hotel, ein Regierungsgebäude oder ein bestimmter Supermarkt), um sich von dort aus mit genauen Fahrhinweisen dem Ziel zu nähern. Auch wenn das ungewöhnlich klingen mag, es funktioniert bestens!

Visa Bestimmungen:

Die Kosten für das Einreisevisum für sämtliche Nationalitäten belaufen sich auf 40 JD – das Visum ist problemfrei an allen Flughäfen erhältlich. Visa für mehrfach Einreisende sind für sechs Monate gültig und kosten 120 JD; sie können über die Botschaft oder das Konsulat beantragt werden. Gruppen mit fünf oder mehr Personen, die ihre Reise über einen ausgewiesenen Jordanien Reiseveranstalter gebucht haben, sind von allen Visagebühren ausgenommen. Manche Nationalitäten müssen das Einreisevisum bereits vor Reiseantritt beziehen. Bitte kontaktieren Sie die diplomatische Vertretung Jordaniens in Ihrem Land bevor Sie reisen, um sicherzugehen, dass Sie alle Dokumente für Ihren Aufenthalt besitzen – weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Webseite www.VisitJordan.com.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Essen

Das Essen ist ein wichtiger Bestandteil der jordanischen Gesellschaft, egal ob Sie Mansaf mit den Beduinen genießen, die Souks mit ihren Aromen von Kardamom, Kreuzkümmel und Za'atar erkunden, oder ob Sie Knafeh oder Baklava Gebäck in einer ihrer unzähligen Formen kosten, Sie werden an keinem Tag hungrig bleiben. Auch wenn Sie in der entlegensten Ecke des Wadi Rum auf einen Beduinen treffen, werden Sie zweifellos über Essen sprechen und am Ende lädt er Sie in seinem Zelt zum Essen und zu süßem Tee mit Salbei oder Minze ein. Stellen Sie sicher, dass Sie Jordanien nicht verlassen, bevor sie einige der folgenden Gerichte probiert haben: Mansaf, Magloubeh, Falafel, Shawerma, das berühmte Mezza und Knafeh.

Taxis

Taxen sind günstig und die komfortabelste Weise, sich in Jordanien fortzubewegen. Die weißen „Servicetaxis“ bieten Fahrten auf festgelegten Routen an – Sie teilen sich das Taxi bei dieser Variante mit anderen Fahrgäste. Private Taxen sind gelb und flexibler. Auch wenn es Taximeter gibt, sollten Sie den Preis für längere Strecken oder Fahrten nach 23 Uhr im Vorhinein vereinbaren.

Busse

Einige Unternehmen stellen eine Flotte moderner, klimatisierter Busse für Charter- und reguläre Touren zur Verfügung. Weitere Informationen zu Bussen und Fahrplänen erhalten Sie auf unserer Website unter www.VisitJordan.com.

Mietwagen

Jordanien verfügt über ein ausgezeichnetes und sich stets erweiterndes Straßennetz. Mit dem Mietwagen lässt sich das Land hervorragend erkunden. Zur Anmietung benötigen Sie einen Führerschein, der in Ihrem Herkunftsland ausgestellt wurde und seit mindestens einem Jahr gültig ist. In Jordanien gilt Rechtsverkehr. Die Straßenschilder auf den Autobahnen sind auf Arabisch und Englisch. Braune Schilder weisen jeweils auf eine Sehenswürdigkeit hin.

Übernachtungsmöglichkeiten

In Jordanien finden Sie Unterkünfte für jeden Geschmack: vom Campingplatz in der Wüste bis hin zu Fünf-Sterne-Hotels an der Küste! Eine vollständige Liste zu Unterkünften finden Sie auf unserer Webseite unter www.VisitJordan.com.

Kleidung

Wir empfehlen, für frische Sommerabende einen warmen Pullover mitzunehmen. Während der Wintermonate sinken die Temperaturen in Amman und im Osten – Sie sollten warme Kleidung und einen Regenmantel dabei haben.



Zitadellen Nächte



Shoppingzentrum in Amman



Jordanische Frau im traditionellen Kleid

Gold & Silber

Jordanien ist für seine schillernde Auswahl handverarbeiteter Gold- und Silberschmuckstücke bekannt – die meisten aus 24-Karat und vornehmlich nach Gewicht berechnet. Die Preise sind sehr attraktiv und preiswerter als in anderen Ländern. Günstige Einkaufsgelegenheiten finden Sie in über 50 Shops in Ammans Gold Souk im Herzen der Stadt. Auch Silber und Bernstein erhalten Sie hier in bester Qualität zu günstigen Preisen.

Ramadan

Ramadan ist der heilige Fastenmonat. Das Datum variiert, da es dem islamischen Mondkalender angeglichen ist. Während des Ramadan wird Alkohol ausschließlich

Berücksichtigung Kultureller Gegebenheiten

Muslimische Frauen bedecken ihre Beine, Arme und ihr Haar, eine Tradition, die im Westen häufig keine Anwendung findet. Bitte bedenken Sie dies bei Ihrer Kleiderwahl und verzichten Sie auf freizügige Garderobe – vor allem im alten Teil der Stadt Amman und außerhalb der Zentren bitten wir sowohl Männer als auch Frauen sich konservativ zu kleiden.

Badeanzüge werden bevorzugt, Bikinis sind aber im Bereich der Hotel Pools erlaubt. Oben-ohne Sonnen ist verboten.

Shopping

Jordanien wartet mit einer bunten Mischung vielfältiger Einkaufsmöglichkeiten auf: Das Angebot umfasst große Shoppingmalls mit aktuellen Modetrends und Unterhaltungstechnologie als auch kleine Souks und Geschäfte mit traditionellem Handwerk. Seien Sie nicht überrascht, wenn Ihnen ein Kaffee oder Tee angeboten wird – Gastfreundschaft wird auch beim Shopping groß geschrieben!

Der Souk im Zentrum ist einer der Orte, an dem Sie sich in Verhandlungsgeschick üben und tolle Schnäppchen als Andenken mit nach Hause nehmen können.

Sprache

Die Landessprache in Jordanien ist Arabisch, Englisch ist aber ebenfalls weit verbreitet.

in großen Hotels verkauft. Tagsüber sollte in der Öffentlichkeit auf Essen, Trinken und Rauchen verzichtet werden. Ein Großteil der Geschäfte öffnet erst um 9 Uhr und schließt bereits wieder um 14 Uhr.

Wetter

Jordanien kann sich glücklich schätzen, die schönen Farben aller Jahreszeiten zu präsentieren, während ein gemäßigtes Klima, das ganze Jahr über zu einem Besuch einlädt.

Reiseprogramm für 5 Tage:

Tag 1: Amman Stadtrundfahrt, Jerash und Ajlun -
Übernachtung in Amman

Tag 2: Madaba, Mount Nebo und Dana Biosphärenreservat-
Übernachtung im Dana Biosphärenreservat

Tag 3: Petra und Wadi Rum - Übernachtung in Wadi Rum

Tag 4: Wadi Rum und Totes Meer - Übernachtung am Toten Meer

Tag 5: Totes Meer und Bethany Beyond the Jordan

Reiseprogramm für 8 Tage:

Tag 1: Amman Stadtrundfahrt und The Royal Automobile
Museum - Übernachtung in Amman

Tag 2: Jerash, Ajlun und UmmQays - Übernachtung in Amman

Tag 3: Madaba, Mount Nebo und Mukawir - Übernachtung in Amman

Tag 4: Karak und Dana Biosphärenreservat - Übernachtung
im Dana Biosphärenreservat

Tag 5: Petra - Übernachtung in Petra

Tag 6: Wadi Rum und Aqaba Stadtrundfahrt - Übernachtung
in Aqaba

Tag 7: Aqaba und Totes Meer-Übernachtung am Toten Meer

Tag 8: Totes Meer und Bethany Beyond the Jordan

Reiseprogramm für 11 Tage:

Tag 1: Jerash, Ajlun und UmmQays-Übernachtung in Amman

Tag 2: Amman Stadtrundfahrt und Wüstenschlösser -
Übernachtung in Amman

Tag 3: Madaba, Mount Nebo und Mukawir - Übernachtung
in Amman

Tag 4: MujibNaturschutzgebiet - Übernachtung in Amman

Tag 5: Karak und Dana Biosphärenreservat-
Übernachtung in Petra

Tag 6: Petra - Übernachtung in Wadi Rum

Tag 7: Wadi Rum und Aqaba City Tour - Übernachtung in
Aqaba

Tag 8: Aqaba und Totes Meer - Übernachtung am Toten Meer

Tag 9: Totes Meer und Bethany Beyondthe Jordan -
Übernachtung in Amman

Tag 10: As-Salt und Pella - Übernachtung in Amman

Tag 11: Amman Royal Automobile Museum und Children's
Museum

Informationen zu weiteren Reiserouten erhalten Sie auf
unserer Webseite unter www.VisitJordan.com



WUSSTEN SIE...?

Dass bei der Herstellung von Beduinen-Schmuck Silberperlen häufig mit Glasperlen und Halbedelsteinen kombiniert und für Amulette verwendet werden? Blaues Glas aus Syrien schützt gegen das „böse Auge“; grüner Malachit aus Aqaba oder Achat steht für gute Gesundheit und brauner Achat wehrt böse Geister ab; weißer Achat sichert die ewige Liebe des Ehemanns.

ALLGEMEINE REISEROUTEN



Das Kloster in Petra



Copyright © Jordan Tourism Board 2022

ألماني | German



JORDAN TOURISM BOARD

Tel +962 6 56 78444 | Fax +962 6 56 78295

P.O.Box 830688 Amman 11183, Jordan

visitjordan.com